

gor's (VII.) Politik einschlagen werde. J. 4017¹). ('De me ita in ... consentio').

3. Willelmo abbati sancti Benedicti ...²).

Er könne ihm abwesend keine Privilegien ertheilen. — 'Dilectissimus filius noster Johannes insinuavit nobis postulationem tuam et supplicationem hanc esse, ut tibi ex auctoritate sedis apostolice privilegia faceremus. Sed quia in Romana ecclesia talis consuetudo non fuit, ut absenti alicui persone privilegium faceret, nos antiquas³) consuetudines et canonicas regulas⁴) precipue in primordiis nostris⁵) nullatenus infringere, vel mutare ullius gratia possumus'.

4. Petro Terracinensi episcopo⁶).

Was nicht in böser Absicht geschehe, sei nicht vom Uebel. — 'Multa videntur'.

5. Urb.⁷) Bonizoni⁸).

Wünscht seine Wahl zum Bischof von Piacenza zu bestä-

1) Auch dieser Brief ist sonst aus dem Original bekannt; auch er ist — mit 'Datum apud Terracinam III. idus Martii' — von gleichem Datum, wie der vorige. vom 13. März 1088. 2) Mr. Bishop liest: [W]illelmo ... i s. b. Meine obige Lesung scheint mir die einzig mögliche, obwohl ich nicht zu erklären vermag, wer jener Abt Wilhelm und ebensowenig, wer der Johannes dilectissimus filius, also wohl ein vornehmer Laie, gewesen ist. An Monte Cassino oder Fleury, vorzugsweise die beiden Klöster Sancti Benedicti, zu denken, ist nicht möglich. 3) Hs. fügt zu: 'et'. 4) 'regulas' fehlt Hs. 5) 'vestris' Hs. 6) Petrus von Terracina wird nach Gams am 24. Oct. 1092 gewählt; doch ist zu bedenken, dass sein Vorgänger Ambrosius 1068 zuletzt erwähnt ist. 7) So kürze ich den stets ausgeschriebenen Namen ab. 8) Bonizo ist nach Gams 1078—1082 Bischof von Sutri, 1082 -- 1089, Juli 14, Bischof von Piacenza. Diese Daten sind entschieden falsch; ja, wenn nicht das 1082 an beiden Stellen wiederkehrte, würde ich es für einen Druckfehler zu halten, geneigt sein. Durch obigen Brief wird nun unabweislich bestätigt, was aus sämtlichen Arbeiten über Bonizo bereits bekannt ist, dass seine Wahl zum Bischof von Piacenza nach 1088 stattfand. Wattenbach, Quellenk. II, 169 sagt, 'er wurde 1089 von den Paterinern in Piacenza gewählt. Die Zeit seines Todes sei unbekannt'. Wir dürfen aber seinen Tod post 1090 ansetzen, da er nicht vor 1089 gegen den Schismatiker Hugo schrieb, dann den Libellus de sacramentis und noch später sein Decretum verfasste. Dadurch wird die Angabe Bernolds, er sei 1089 gestorben, zur reinen Unmöglichkeit. Jaffé, Bibliotheca rerum Germ. II, 582, setzt sein Todesjahr auf 1090 oder 1091. Ebenso Hennes in seiner Dissertation über Bonizo 'wahrscheinlich 1091'. Für den Febr. 1090 hat sich Krüger (Bonn 1865) erklärt, weil Bernold angiebt, Bonizo komme in einem Placentinischen Aufstande um, und ein solcher Aufstand im Febr. 1090 nachweisbar sei (Annales Placentini ad annum 1090 MG. SS. XVIII).